

DIE PFARRE DEBANT INFORMIERT



**„Josef, Sohn Davids fürchte dich nicht...
Sie wird einen Sohn gebären;
ihm sollst du den Namen Jesus geben“**
(Mt 1,20.21)

WEIHNACHTEN 2025 – FASTENZEIT 2026

Herr,

in der Stille dieser **Heiligen Nacht** kommen wir zu dir.
Öffne unsere Herzen für die Liebe, Freude und Mitgefühl.
Hilf uns, die Wärme und das Licht, das von Deinem Sohn
ausgeht, mit anderen zu teilen.
Schenke unseren Familien Geborgenheit und Frieden, und
all jenen, die einsam oder in Not sind, Trost und Hoffnung.
Lass uns in jedem Moment Botschafter Deiner Liebe sein.

Amen



Gerard van Honthorst – Anbetung der Hirten (1622) (aus Wikipedia).

Liebe Gläubige der Pfarre Debant!

Auf der Titelseite sind die Zitate aus dem Matthäusevangelium abgedruckt. Der Engel spricht im Traum zu Josef.

Die Evangelien berichten dann über die Geburt Jesu im Stall vom Bethlehem. Die Krippe als Titelbild strahlt Geborgenheit und Wärme aus. Es lässt fast vergessen, wie sich die Geburt Jesu zugetragen hat – die Herbergsuche, die Geburt in einem ärmlichen Stall bei Ochs und Esel... Der äußere Umstand passt nicht mit der Geborgenheit des Bildes zusammen. Aber es geht um die inneren Umstände „in uns Menschen“. Mit der Geburt Jesu erhalten wir Menschen die Zusage, dass Gott Mensch wird. Aus Liebe zu uns Menschen wird Gott Mensch und bringt so seinen Zuspruch an Geborgenheit zu uns auf die Erde, mitten unter uns Menschen.

Aktuell ist es im weltpolitischen Geschehen auch wieder sehr hart – es gibt Krieg, Terror, Egoismus, wo man nur hinschaut, Einsparungen in allen Bereichen usw. Nichts deutet in der jetzigen Zeit auf die Geborgenheit des Titelbildes hin.

Aber vielleicht hilft uns gerade dieses Bild bzw. die Botschaft des Evangeliums, diese Geborgenheit in uns selbst zu spüren und an andere Menschen weiterzugeben. So ist auch das „Fürchte dich nicht“ des Engels an Josef ein Zuspruch an uns. Auch wenn die Realität mit der weihnachtlichen Botschaft nicht zusammenpasst, so dürfen wir die Hoffnung auf die innere Geborgenheit und das DASEIN von Gott als Mensch auf Erden nicht aufgeben. Die Botschaft durch die Menschwerdung ist, dass Gott uns liebt und uns diese Liebe entgegen bringt. Wir dürfen uns vor der Liebe Gottes nicht fürchten.

Und das drückt diese Geborgenheit des Titelbildes aus.

In diesem Sinne wünsche ich euch/Ihnen, dass ihr/Sie heuer zu Weihnachten diese Liebe, diese Geborgenheit spürt und auch untereinander weitergeben könnt, die uns der menschgewordene Gott im Kind in der Krippe entgeben bringt.

Thomas Happacher

Diesen Wünschen schließt sich auch euer Pfr. Bruno Decristoforo an.

Friedenslicht aus Bethlehem



Das Friedenslicht aus Bethlehem brennt am Mittwoch, 24. Dezember 2025, **ab 08:00 Uhr** bei der Krippe in der Pfarrkirche.

Kerzen im Glas mit verschiedenen Weihnachtsmotiven zum Mitnehmen des Friedenslichtes stehen zum Unkostenbeitrag zur Verfügung.

Kinderkrippenfeier

Wir feiern am **24. Dezember** um **16:00 Uhr** eine Kinderkrippenfeier. Die Jungschar wird diese gestalten und die Gruppe "Zomm g'spielt" wird diese musikalisch umrahmen.

Wir laden recht herzlich zu dieser Kinderkrippenfeier ein.

Christmette

Die Weihnachtsmette feiern wir heuer am

24. Dezember um **21:30 Uhr** in der Pfarrkirche Debant.

Im Anschluss daran wird den Mettenbesuchern noch ein Warmgetränk angeboten. Dabei wird Felix Perathoner mit seiner Bläsergruppe für weihnachtliche Stimmung sorgen.

Vielen Dank an Felix und seinen Bläsern!

Silvesterkapelle Patrozinium

Dienstag, **31. Dezember, 09.00 Uhr**: Hl. Messe zum Patroziniumfest in der Silvesterkapelle.

Anschließend Agape am Vorplatz der Kapelle.

Gebet am Debantbach-Kreuz/Bildstöckl Untere Aguntstraße

Alle sind herzlich zum Gebet um Schutz vor Katastrophen und Hochwasser jeweils um 13:00 Uhr eingeladen

am Debantbach-Kreuz

Dienstag, 24. Dezember 2025, Heiliger Abend

Dienstag, 31. Dezember 2025, Silvester

Sonntag, 5. Jänner 2025, vor dem Festtag Hl. Drei Könige

am Bildstöckl Untere Aguntstraße

Dienstag, 24. Dezember 2025, Heiliger Abend

Vergelt's Gott den Vorbeterinnen und allen Teilnehmerinnen!

Bibelsonntag

Sonntag des Wortes Gottes am 25. Jänner 2026

Am dritten Sonntag im Jahreskreis feiern wir den Bibelsonntag.

Wie schon in den Jahren zuvor wird die Pfarre Debant an diesem Tag (bzw. bei der Vorabendmesse) Schriftrollen mit dem wichtigsten Satz aus dem Evangelium nach der Messe austeilten, um bewusst ein Zeichen für diesen Bibeltag zu setzen. Auf diese Weise kann das Bibelwort zum Impuls und Begleitung für eine Woche werden.



Bild: Caroline Jakobi
In: Pfarrbriefservice.de

MESS-INTENTIONEN

Dezember 2025 bis März 2026

So, 21.12.2025 08:45 HI. Messe	an Anton Altenweisl, an Sieglinde Schwemmberger (JT), an Maria und Matthäus Auer
Mi, 24.12.2025 21:30 Mette	an Lebende und Verstorbene der Krippenfreunde Nußdorf- Debant, an Doris Ortner und Verstorbene der Fam. Stem- berger und Hauser, an Herma und Peter Aßlaber
Do, 25.12.2025 08:45 HI. Messe -	an Erni Achhorner, an Evi und Roman Egger, Anna Stau- der, Erika und Anton Pitterl
Sa, 27.12.2025 18:30 HI Messe - Vorabendmesse	an Alois Mitterdorfer (JT), an Franz (JT), Erna und Eckhart Jeller, an Josef (JT) und Klara Mair, an Carmen Indrist (JT), an Verstorbene der Fam. Klammer, an Irma und Gottfried Brandstätter
Mi, 31.12.2025 09:00 HI. Messe - Patrozinium der Silvester- kapelle	an Lebende und Verstorbene Kulturinteressierte der Alten Debant, an Rudolf Rohracher (JT)
Di, 06.01.2026 08:45 HI. Messe	an Evi und Roman Egger, Anna Stauder, Erika und Anton Pitterl, an Ludwig Hatz (JT)
So, 11.01.2026 08:45 HI. Messe	an Anton Altenweisl
Mi, 14.01.2026 09:00 HI. Messe	an Anna Baumgartner (JT)
So, 18.01.2026 08:45 HI. Messe	an Paula Maria Mitterdorfer (JT), an Anna Baumgartner, an Verstorbene der Fam. Villgratter und Auer, an Herma (1.JT) und Peter Aßlaber, an Sieglinde Unterguggenberger (JT)
Sa, 24.01.2026 18:30 Vorabendmesse	an Martina Donner (JT)
So, 01.02.2026 08:45 Wortgottesdienst	an Gerlinde und Josef Obergantschnig
So, 08.02.2026 08:45 HI. Messe	an Georg Goller (JT), an Evi und Roman Egger, Anna Stau- der, Erika und Anton Pitterl
Mi, 11.02.2026 09:00 HI. Messe	an Anton Altenweisl, an Marianne Oberacher (1.JT)
So, 08.03.2026 08:45 HI. Messe	an Anton Altenweisl
So, 15.03.2026 08:45 HI. Messe	an Evi und Roman Egger, Anna Stauder, Erika und Anton Pitterl

Pfarrbüro während der Weihnachtszeit

Am Mittwoch, 24.12.25, Hl. Abend, bleibt das Pfarrbüro geschlossen. In der Zeit der Weihnachtsfeiertage vom 29.12.25 bis einschließlich 02.01.26 bleibt das Pfarrbüro auch geschlossen. Telefonisch und per Email sind wir für sie erreichbar.

Weihrauch/Kohle

Ein Säckchen mit Weihrauch und Kohle zum Räuchern am Heiligen Abend, Silvesterabend und am Vorabend zu Heiligen Dreikönig liegt in der Kirche zum Selbstkostenpreis auf.

Aus den Kirchenbüchern der Pfarre Debant im Jahr 2025

Taufen:	18
Erstkommunionkinder:	23
Firmlinge, die sich in der Pfarre Debant auf die Firmung vorbereitet haben:	20
Begräbnisse:	19
Austritte:	17
Wiedereintritt:	0

Pfarrkirchliche Sammlungen 2025

Datum	Sammlung	Betrag	an Diözese	Anteil PfarrCaritas
06.01.25	Missio - Epiphanie	309,50	309,50	
16.01.25	Sternsingeraktion	3.261,24	3.261,24	
07.03.25	Familienfasttag KFB	1.039,95	1.039,95	
11.04.25	CARITAS-Frühjahrss.	1.259,67	1.133,70	125,97
14.04.25	Hl. Stätten im Hl. Land	55,66	55,66	
22.05.25	CARITAS-Kirchensammlg.	79,66	39,83	39,83
26.05.25	Priesterseminar	65,26	65,26	
18.06.25	Kath.Hochschulwerk Sbg.	45,20	45,20	
07.07.25	Peterspfennig	35,00	35,00	
01.08.25	Christophorus-MIVA	250,00	250,00	
19.08.25	CARITAS-Augustsamml.	132,17	132,17	
20.10.25	Missio - Weltkirche	178,00	178,00	
22.11.25	CARITAS-Aelisabeths.	371,88	185,94	185,94
14.12.25	Bruder+Schwester in Not			
Summe		7.083,19	6.731,45	351,74

Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern!

Impressum und Herausgeber: Pfarre Debant, Pestalozzistraße 5, 9990 Debant
Tel.Nr. 04852/62040 E-Mail: pfarre.debant@dibk.at
DVR: 0029874 (12003) Kontonr. Pfarre: AT86 3636 8000 0722 3662 RaiBa Sillian - Lienzer Talboden
Titelbild: pixabay
Fotos: Nadine Dornauer, Gabi Ortner
Gestaltung: Thomas Happacher, Harald Wittmann
Druck: Eigendruck; für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Debant
Pfarrbrief gedruckt auf Papier, das zu 100 % aus Altpapier hergestellt wurde.
Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 15. Feber 2026



.....Aus dem Pfarrleben...

Pfarrkaffee

Im Jänner und Februar findet kein Pfarrkaffee statt.



Gesprächstreff am Friedhof



Die nächsten Termine im Jahr 2026

Freitag, 09.01.2026 von 15:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 06.02.2026 von 15:00 bis 16:00 Uhr

<https://pixabay.com/de/photos/st%C3%BChle-ausblick-morgenr%C3%BCste-5391932/>

Hauskirche-Hefte

Im Hauskirche-Heft der Diözese Innsbruck „Mensch werden“ – finden sich neben vielen Informationen rund um den Advent und Weihnachten auch Vorschläge zur Gestaltung des Heiligen Abends, Silvester und Drei König in der Familie.



20-C+M+B-26

Auch 2026 ziehen die Sternsinger
in unserer Gemeinde von Haus zu Haus

2. Jänner 2026



Kinderguppen im Gebiet:
Franz Mayr Straße,
Dornachstraße,
Rauchkofelweg und
Glödlsweg

Kirchenchor
Hochstadlweg und
Kirchangerweg



Hirtengruppe
Untere Agunstraße
mit Gumpitschlhof



©Pfarre Debant

Auf Wunsch kommen
die Sternsinger gern
zu Ihnen nach Hause

3. Jänner 2026

Anmeldungen im Pfarrbüro Debant erbeten
0452/62040 oder 0676/87307891



©Pfarre Debant



2026
unter gutem Stern

Gesegnet sei euer Heim,
damit Frieden sich darin entfalte.
Gesegnet sei euer Herz,
damit es sich öffne für andere Menschen.
Gesegnet seien eure Hände,
damit sie gute Taten vollbringen.

Freude und Wohlergehen im neuen Jahr,
das wünschen auch
Caspar, Melchior und Balthasar

Die Sternsinger sind am 2. und 3. Jänner
unterwegs.

Genaue Infos siehe auch eingelegtes Blatt
im Pfarrbrief

Die Sternsinger kommen
zur Silvesterkapelle

3. Jänner 2026
ab 17:00 Uhr

Jugendgruppe und Kirchenchor Debant
Bläser der MMK Nussdorf-Debant



Auf einer Karte kann man die Pfarre Debant

Ehrenamt

Eine Pfarre lebt nicht nur von den Gläubigen, sondern von den vielen Ehrenamtlichen, die verschiedenste Aufgaben übernehmen (z.B. Pfarrbrief falten und verteilen, Blumenschmuck, aber auch die liturgischen Dienste wie LektorIn, KommunionhelferIn, WortgottesdienstleiterIn). Alle ehrenamtlichen Tätigkeiten aufzuzählen würde den Pfarrbrief sprengen.

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich für die Pfarre/rund um die Pfarre einsetzen.

Wir möchten uns bei den Ehrenamtlichen wieder bedanken.

Am Samstag, 24. Jänner, feiern wir um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche die Hl. Messe und anschließend laden wir in den Gemeindesaal ein. Eine persönliche Einladung erfolgt noch rechtzeitig.

Exerzitien im Alltag

In der Fastenzeit werden in der Pfarre Debant wieder die Exerzitien im Alltag angeboten. Genauere Infos entnehmen Sie bitte den Aushängen und Infobroschüren in der Pfarre im Februar.



Weihnachten mitten im Leben

Zum Fest gehören die hellen und die dunklen Seiten

Die Glocken läuten. Tannenbäume funkeln im Altarraum. Die Orgel spielt leise Weihnachtslieder, während sich langsam die Kirchenbänke füllen. All das ist mir vertraut, ich fühle mich Zuhause. Woanders sind jetzt unzählige Menschen unterwegs – auf der Flucht vor Krieg und Gewalt, in der Hoffnung auf ein anderes Leben. Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, darunter auch Frauen, die ein Kind erwarten und für eine bessere Zukunft ins Ungewisse aufgebrochen sind – die eigene Heimat hinter sich lassend. Heimat, so wie ich sie erfahren darf, bedeutet Sicherheit und Verlässlichkeit, Geborgenheit und Vertrauen. Für viele ist das heute nicht mehr selbstverständlich. Maria und Josef haben das schon vor 2000 Jahren erfahren müssen.

Vielleicht versuchen wir, die vertraute Weihnachtsgeschichte einmal mit anderen Augen zu sehen. Ohne Krippenromantik oder rückwärtsgewandte Sentimentalität. Es ist zunächst die Geschichte einer Schwangeren, die keine Herberge fand und ihr Kind in einem Stall gebären musste. Die Geschichte von einer jungen Familie, die gleich nach der Geburt zur Flucht ins Ausland gezwungen wurde, weil ein Gewalt herrscher dem Neugeborenen nach dem Leben trachtete. Der Retter der Welt – sozusagen auf der Durchreise geboren. Seine Eltern mit den harten Realitäten des Lebens konfrontiert. In die Freude über die Geburt ihres Sohnes mischt sich die Angst, dass er ihnen bald wieder genommen werden könnte.

Von Geburt an gehört die Bedrohung mit ins Leben Jesu hinein. In der Gegend um Bethlehem sollten alle neugeborenen Kinder getötet werden, um sicher zu gehen, dass das Kind in der Krippe nicht überlebt. Das ist die Kehrseite weihnachtlicher Poesie. Das ist die Kehrseite des von uns besungenen „holder Knabe im lockigen Haar“. **Mit der Bedrohung des Kindes in der Krippe wird das Wunder der Heiligen Nacht den Abgründen des Lebens gegenübergestellt.** So gesehen steht Weihnachten für Geburt und Tod, Licht und Schatten. Wenn wir an Weihnachten die Geburt Jesu feiern, dürfen wir nicht den Blick auf das Ganze verlieren – das Leben mit seinen hellen und dunklen Seiten. Deshalb gehört zu Weihnachten auch der Kinder mord von Bethlehem.

Im Johannesevangelium heißt es: „Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ Jesus, das Licht, wird in unsere Dunkelheit, in unser Leben voller Abgründe hineingeboren. Auch Jesus wird erfahren, was es heißt, mit den Realitäten des Lebens konfrontiert zu werden. Er, der sich später für die Außen seiter der Gesellschaft einsetzt und damit die Mächtigen und die Etablierten vor den Kopf zu stoßen wagt, zahlt mit seinem unkonventionellen Verhalten schließlich

mit dem Leben. Der von uns geglaubte Messias erfährt die gesamte Bandbreite menschlichen Lebens und, dass Licht und Schatten zusammengehören. Und trotzdem lebt sein Tun aus dem Glauben, dass das Licht immer alle Dunkelheit überstrahlt.

Am Heiligen Abend erhellt uns der Glanz der mit Kerzen und Lichterketten geschmückten Weihnachtsbäume. „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt“, so steht es im Johannesevangelium. **Feiern wir die Ankunft des wahren Lichtes in der uns umgebenden Dunkelheit**, in der Brüchigkeit unseres Daseins. Dann kann unsere weihnachtliche Freude vollkommen werden.

Text: Christine Hober

Quelle: Krankenbrief 12/24, www.krankenbrief.de, In: Pfarrbriefservice.de



PFARRCARITAS
Helfen wo wir können

Mögliche Unterstützung:

- Schulkosten
- Fixkostenzuschuss
- Lebensmittelkosten
- sonstige Aufwände

Ganz ohne Aufwand,
einfach anrufen!

Thomas Happacher
0676/87307891
PFARRE DEBANT
Nadine Dornauer
0664/1263369

Fassadenrenovierung

Im Mai diesen Jahres haben wir die Außenfassade der Pfarrkirche renoviert.

Viele Spenden der Bevölkerung sind eingegangen – ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Erfreulicherweise haben wir im Herbst die Zusage bekommen, dass seitens der Landesgedächtnisstiftung Tirol diese Renovierung subventioniert wird.



Herzlichen Dank

An alle, die zum Gelingen des Adventbasares am 28. November beigetragen haben, vor allem an

- die fleißigen KeksbäckerInnen
- die Helferinnen beim Winden und Dekorieren der Adventkränze/Geckstecke
- das Organisationsteam rund um den Adventbasar.
- Den SchülerInnen und LehrerInnen der VS-Debant und der MMS Nußdorf-Debant, die den Nachmittag musikalisch umrahmt haben.

SoLaLi

Der Warenkorb in der Pfarrkirche Debant für den SoLaLi wurde in der Adventszeit schon mehrere Male vollgefüllt. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Der Korb wird bis Sonntag, 11.01.2026 noch im Eingang der Pfarrkirche stehen.



Die Kranzl-Box

Eine Sammelaktion
für ausgediente Ad-
ventkränze

**Auch Heuer steht eine Box vor
der Pfarrkirche Debant**



Die Adventzeit hat begonnen und in vielen Haushalten stehen schön geschmückte Adventkränze. Aber was passiert mit ihnen, wenn es Weihnachten geworden ist? Viel zu schade, um danach im Müll entsorgt zu werden.

Das AusbildungsFit Osttirol setzt jährlich verschiedene Schwerpunkte in den Bereichen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Ziel ist es, Müll zu vermeiden und den Kränzen wieder neues Leben einzuhauen. Nach dem Erfolg im letzten Jahr sollen heuer die Abgabemöglichkeiten erweitert werden.

Die Sammelaktion findet vom **27.12.2025 bis 10.1.2026** statt.
Kerzen, Deko und Zweige müssen nicht entfernt werden.
Einfach rein in die Kranzl-Box – heuer auch wieder vor der Pfarrkirche Debant.

Die Kränze werden von uns abgeholt und recycelt.

AusbildungsFit Osttirol
Lebenshilfe Tirol gem. GesmbH
Mühlgasse 1/1. Stock
9900 Lienz



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ
AUSBILDUNGSFIT OSTTIROL

Foto: AusbildungsFit Osttirol

EINLADUNG zur FASTENSUPPE

Im Rahmen der AKTION FAMILIENFASTTAG 2026 lädt die Katholische Frauenbewegung herzlich ein zur

FASTENSUPPE

WANN: Aschermittwoch, 18. Februar 2026
11.00 bis 13.30 Uhr

WO: Pfarrsaal Debant

Die Fastensuppe kann im Pfarrsaal konsumiert werden, aber es besteht auch die Möglichkeit, die Fastensuppe im bereitgestellten Glas mit nach Hause zu nehmen.



Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag unter dem Motto „TEILEN SPENDET ZUKUNFT“, um Frauen in den Ländern des Südens ein menschenwürdiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Alternative Spendenmöglichkeiten: IBAN: AT 83 2011 1800 8086 0000
Online auf: www.teilen.at; Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Projektbeschreibung der eingesetzten Spenden:

Unter dem fortgeführten Motto „Klimagerechtigkeit“ ermöglichen die Spender*innen der Aktion Familienfasttag auch 2026 wieder wertvolle Initiativen für Frauen im globalen Süden. Dazu gehören die Programme der im Südwesten Kolumbiens agierenden Kooperationsorganisation Sercoldes. Durch dieses Netzwerk von und für Frauen erhalten indigene Kolumbianerinnen bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Erkennung von kolonialen Strukturen und sozialen Ungleichgewichten und erweitern den Handlungsspielraum für die beteiligten Frauen. Gleichzeitig multiplizieren sich dadurch die positiven Effekte in die Gemeinschaften und bewirken nachhaltige politische Entscheidungen.

DIESE FRAU KANN UMWELTZERSTÖRUNG AUFHALTEN!

JETZT
SPENDEN



spenden.teilen.at

Aida Jacaramejay Miltcanzy, ehemalige langjährige Gouverneurin ihres indigenen Territoriums in Putumayo, Kolumbien. Als welche konzentrierte sie sich darauf das Bewusstsein für den Schutz der Natur zu schärfen und die Umwelt für die Gemeinschaft und Mutter Natur zu verteidigen. Be konnte sie z.B. die Erdbevölkerung auf ihrem indigenen Land verhindern und dadurch einen gravierenden Beitrag zum Schutz von Mensch und Umwelt leisten.

Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung
IBAN AT83 2011 1800 8086 0000 BIC: GIBAATWWXXX

Hoffnungsgottesdienste im Seelsorgeraum

Im Seelsorgeraum Sonnseite haben wir mit den Hoffnungsgottesdiensten im Hl. Jahr ein Format gefunden, wo wir kontinuierlich über das gesamte Jahr zueinander gepilgert sind.

Angefangen haben wir mit dem Hoffnungsgottesdienst in Dölsach am 6. April, weiter ging es am 8. Juni in der Debant, am 24. August in Nikolsdorf, am 5. Oktober in Iselsberg und am 7. Dezember haben wir den letzten Hoffnungsgottesdienst in Nußdorf gefeiert.

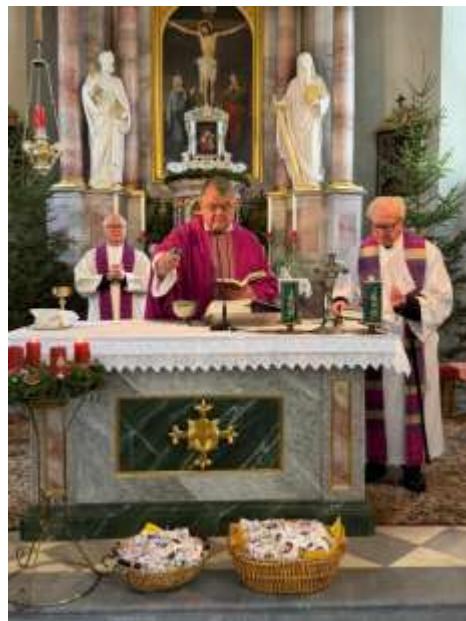
Es waren schöne Gottesdienste, wo wir unseren Seelsorgeraum gestärkt haben. Auch, denke ich, konnten wir die Hoffnung stärken, die Hoffnung teilen und uns auch gegenseitig Hoffnung geben. In Nikolsdorf wurde Pfr. em. Josef Mair begrüßt, der nun seit September als mithelfender Priester in unserem Seelsorgeraum wirkt.

Bei den Gottesdiensten wurden ja jeweils unterschiedliche Blumensamen verteilt und ich hoffe, dass sie in vielen Gärten als Zeichen der Hoffnung gewachsen sind und weiter wachsen.

Hoffnung können wir mit diesen Gottesdiensten auch dem SoLaLi mitgeben. Bei den Agopen nach den Hoffnungsgottesdiensten waren die Freiwilligen Spenden für den SoLaLi bestimmt. So können wir nun als Hoffnungszeichen €881,20 an den SoLaLi überweisen. Vielen Dank allen SpenderInnen.



Ich möchte als Leiter des Seelsorgeraumes DANKE sagen, für das zu einander Pilgern, das gemeinsame Feiern bei den Hoffnungsgottesdiensten, für das Gute, was gewachsen ist.



Nikolausbesuch in der Pfarrkirche am 6.12.2025

Der Nikolaus kam in die Kirche. Das Familienliturgieteam unserer Pfarre organisierte am 6. Dezember einen Nikolausbesuch in unserer Kirche. Nach einer kurzen Andacht zog der Nikolaus, begleitet von zwei Engeln in die Kirche ein. Er erzählte kurz über sein Leben vor vielen Jahrhunderten. Jedes Kind bekam als Geschenk ein kleines Nikolaus-sackerl.

